



# KÖ-BOGEN

## DÜSSELDORF

**Forum I Stadtraum**  
Städtebau  
Verkehr  
Park

Donnerstag  
9. August 2007  
19.00 Uhr  
Haus der Architekten

Architektenkammer  
Nordrhein-Westfalen 

Zollhof 1 · 40221 Düsseldorf · Telefon [0211] 4967-0 · Fax [0211] 49 67-99  
Internet: www.aknw.de · eMail: info@aknw.de

**Forum Kö-Bogen** Telefon: [02 41] 8 25 68

info@forum-koe-bogen.de · www.forum-koe-bogen.de

**Träger des Forums sind:**

Architektenkammer Nordrhein-Westfalen · Bund Deutscher Architekten, Düsseldorf · Bund Deutscher Baumeister, Architekten + Ingenieure e.V. (BDB) Bezirksgruppe Düsseldorf · Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Düsseldorf Lokale Agenda 21, Düsseldorf, Fachforum 2 · SPD Düsseldorf · Verkehrsclub Deutschland (VCD), Kreisverband Düsseldorf

Sprecher des Forums: Univ. Prof. em. Gerhard Curdes



## Machen Sie sich ein Bild!

Die Königsallee ist ein weltbekannter Boulevard und der Imageträger Düsseldorfs. Das Forum Kö-Bogen verfolgt das Ziel, der »Kö« im Übergang zum Hofgarten einen städtebaulichen Abschluss zu geben.

Deshalb schlägt das Forum folgende Schritte vor:

### 1. Städtebaulicher Rahmenplan

Ein städtebaulicher Rahmenplan muss Gestalt, Beziehungen und Nutzungen für den Gesamtraum zwischen Hofgarten, Oper, Schadowstrasse, Schauspielhaus und Dreischeibenhaus verbindlich klären, bevor eine Bauentscheidung fallen darf.

### 2. Realisierungspläne für die Verkehrswege und Plätze

Über die Umgestaltung, die Realisierungsstufen und die Realisierbarkeit der betroffenen Verkehrswege, Plätze und Strassen muss vorher entschieden werden.

### 3. Gestaltungskonzept für den Kö-Bogen

Entwicklung eines Nutzungs- und Volumenkonzeptes für den Kö-Bogen. Danach werden Investoren aufgerufen, sich konstruktiv in eine stadtverträgliche Lösung einzubringen.

### 4. Wettbewerb für den Kö-Bogen

Wir fordern einen offenen städtebaulichen Wettbewerb für das gesamte Gebiet, damit die besten Ideen für die Gestaltung der Räume und der Bebauungen des gesamten vom Rahmenplan erfassten Areals gefunden werden.

»Kö« und Hofgarten gehören allen Bürgern. Es gibt aus unserer Sicht keinen vernünftigen Grund für den Zeitdruck. Eine weltweit anerkannte Lösung, die einem zukünftigen neuen Düsseldorfer Stadtbild eine prägende und unverwechselbare Signifikanz geben wird, ist zu entwickeln.

## Weitere Veranstaltungen in Vorbereitung:

14. August 2007 Fachforum II Kulturbogen, Nutzungsvarianten, Planungskultur  
(19.00 Uhr im Haus der Architekten)
24. August 2007 Spaziergang Kö-Bogen/Resümee  
(1700 Uhr, Treffpunkt  
Gustav-Gründgens-Platz)

Um Anmeldung per Mail an [Neuhaus@aknw.de](mailto:Neuhaus@aknw.de), wird bis zum 8. August 2007 gebeten.

## Forum I Stadtraum

Städtebau – Verkehr – Park

Donnerstag, 9. August 2007

19.00 Uhr

### Begrüßung und Einführung

**Hartmut Miksch**

Präsident der Architektenkammer  
Nordrhein-Westfalen

### Der Lebensraum Stadt an Kö-Bogen und Hofgarten – Chancen für die Freiraumentwicklung nutzen

**Christine Wolf**

Vorsitzende des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten und der Landesgruppe NRW

### Anforderungen an die Bebauung Kö-Bogen aus Sicht der Denkmalpflege

**Prof. Dr. Udo Mainzer**

Landeskonservator,  
Rheinisches Amt für Denkmalpflege

### Bewertung der geplanten Verkehrslösung

**Prof. Dr. Heiner Monheim**

Universität Trier,  
Fachbereich Geografie/Geowissenschaften

### Diskussion

### Resümee

**Univ. Prof. em. Gerhard Curdes**

### Gemeinsamer Ausklang